Rigsarkivet

511

Generalkommissariatet
(Søetaten)

1683 - 1765
Indkomne sager

1703
januar -
juni

702

8001707411

Denen Hochedlen, Hochwohl- und Wohlge-
bohrnen Herren, Ihro Königl. Hohen Majtt.
zu Dennemarken, Norwegen p. hochbetrauten
Hohen Ministres und Deputirten zum
General Commissariat des Land- und
See-Etats,

allerunterthänigst.

Hoch Edele, Hochwohl- und Wohlgeborne
Höchstgeehrteste Herren,

Euer Excellence undt Wohlgebohrne Hochedlen Herren berichte gehorsambst, daß der Schiffer Hans Hamsbey(?) mit Ihro Königl. Majtt. Kauffardey Schiff Haabet(?), am verwichenen 1. Weyhnacht Tage hier wohl angelanget ist, undt die zur Festungs provision ingehabte 74. Faden Brennholtz richtig abgeliefert hat. Undt wie in meinem jüngsten vom 11. Decembr. den Zustand bey der Festung gemeldet habe, so befindet es auch solcher Gestalt darbey bis dato, und ist ferner nichts passiret, als daß der eine Zeit lang aneinander anhaltende harte Stürm undt windige Wind den Högbaadsmans(?) Mast

5/1-1703

Johannes Sørensen, mit des Orlogs-
Schiffs [illegible] Boot von seiner Hierkunfft vom 7.
Decembr: zur Rückreise aufgehalten hat bis
den 3 January, da er umb Mittagszeit zu Segel
ging, undt verhoffentlich dort wohl angelanget
seyn wirdt, Undt dieses ungestüme Wetter
hat auch verhindert, daß der Proviant Verwalter
Sönder nicht hat nacher Bornholm überkommen
können, die assignirte Quartal Löhnung ab-
zuholen.
Euer Excellence undt die Hochedle Herren er-
gebe ich dem allwaltenden Gnaden-Schutz Gottes,
mich aber recommendire allerdemüthigst zu be-
harrlicher grace, undt nächst hertzlichem Wunsch
aller selbst verlangten hohen Glückseligkeit undt
Wohlergehens zum neuen Jahr, verbleibe ich
E. Excellence, undt Hochedlen Wohlgebohrenen
Herren

Gehorsambster undt demüthigst pflichtschuldigster
Diener

Christiansöer,
den 5. January, 1703.

Heinrich [illegible]

Dero Königl. Hohen Majestät zu Danmarken, Norwegen, hochbetraute Hohe Ministri, undt Deputirte zum General-Commissariat der Land- und der See-Etats,

Hoch Edele, Hochwohl- und Wohlgebohrne Höchstgeehrteste Herren,

Ihrer Excellence und Wohlgebohrnen Hochedelen Herren vom 20. Aprilis mir zugefertigtes, anlangend den mit des Orlogs-Schiffs Christiani Quinti Boot anhero gesandten Proviant, habe ich den 2. Maji mit dem Schiffer Johannes Bergeinsen wohl erhalten. Die Proviants Sorten hat der Schiffer mitgekommener Specification nach, sonsten richtig abgeliefert, an dem Speck aber, oder Fleisch haben 15. Pfd. gemangelt, die Quittungen vor alles hat der Proviantverwalter Sönder an den Schiffer abgehändiget.

Der Fahrzeugs Abfertigung von dort, und Ankunfft anhero hat die gesampte Guarnison die Zeit über höchlich verlanget, unter der guten Hoffnung, die verfallene 2. Quartals Gage zugleich mit folgen würde; Weiln aber solches nicht geschehen, so ist ein iederweder bey seinem Mangel undt Nothdrang dessentwegen hertzlich bekümmert und betrübet, undt bitten allerseits allerdemüthigst umb Hülffe und Rettung.

Sonsten kan hier zu vermelden nicht unterlassen, dass nähmlich die Guarnisons Compagnie sich zeithero sehr beschwehret, und übel zufrieden ist wegen Abzug des Betten-Geldes, ingleichen auch wegen ihres monathl. Tractements. Mit der hier darüber gemachten, undt von denen Hohen Herren dort approbirten Abrechnung, da ein Gemeiner Monathl. 1. Rthlr. bekömmt, wollen sie sich nicht abweisen lassen, sondern sagen, es sey ihnen in Ihro Königl. Majtt. Allergnädigst außgegebenen Reglement monathl. 5. Mk. vermachet, undt nach dem Speis-taxt 1. Pott Brantwein. Die auff Hammerhuus gestandene 16. Mann klagen, dass ihnen daselbst monathl. 2. Mk. abgenommen worden, undt wollen mit meinem Schreiben an den Amptschreiber darümb, und dessen Antwort und Erklährung darauff (sich hierbey mit übersende), nicht vergnüget seyn, sondern prætendiren diese ihnen abgekürtzte 2. Mk. inständig. Bey in vergangener Woche gehaltener Mussterung beschwehreten und erklähreten sie sich insgesampt öffentlich, Mann vor Mann, einer wie der ander, dass wann sie vom Abzuge des Betten-Geldes nicht befreyet würden, sie von hier endlich abgelöset zu werden begehreten. Undt wie also die gantze Guarnison wegen dieses Abzugs zum Betten-Gelde gantz schwürig und unruhig ist, so würden sie dass vollenkömmlich wieder zufrieden gestellet werden können, wann sie damit verschonet würde, widrigenfals man besorgen muss, dass,

10/5 - 1703

s. 1 Junij Svar.

da am verwichenen 23. Martij 3 Gemeine von der Guarnisons Compagnie hier von der
Festung ab, mit des Hr. Capit. Stibolts Boot, unter der Pratique undt Gelegenheit
dass, wie sie die Zeit über damahlen vor sich gefischet, sie nun auch hinaus auf die See,
und fischen wolten, desertiret haben; auch strags ferner darauf, den 7. Aprilis, noch
3. andere von der Compagnie, von Zimmerhause ab fortgegangen seindt, solcher Ge-
stalt hernächst wohl mehr folgen dürften.

Von seiten des Artollerie Volckes habe ich gleichfalls so offtmahligen Überlauff von
instandigen beschwernuss und Klage über den Abzug zu ihrer Montirung, weilen
der Capitain Dilleben will, dass sie, nehmlich ein Ober Constabel mit 1. Rthlr.
und ein Unter Constabel mit 3. ß. monatlicher Abzüg von Jahr zu Jahr unauf-
hörlich continuiren sollen, da sie hiebevor an den seel. Lieutenant Hansen Hesten mehr
nicht als 2. ß. monatl. abgegeben, undt mit dargegen empfangener guter Mon-
tirung immerhero 8. Jahr aneinander wohl behollfen gewesen, undt noch seindt.

Undt als vermöge des 7. articuls der sub dato Jägersburg den 14. Juny 1701.
ausgegangenen Ihro Königl. Majtt. allergnädigsten Ordonnance wegen der
Montirung undt sonsten bey der Infanterie, alle 3. Jahre von einer ieden Com-
pagnie die ältesten 4. Mann mit ihren Abschieden versehen werden sollen; so bräuchten
sich bey hiesiger Guarnisons Compagnie die, so am längsten gedienet, auch auff solche
allergnädigste Ordonnance, und begehren ihre Erlassung.

Sub dato den 23. Octobr. vergangenen Jahres habe an E. Excellence
undt die Wohlgebohrne Herren berichtet, dass die Bollwercke der hiesigen Hafen
durch damahls daran gethane Arbeit widerumb zu stande und Düchtigkeit gebracht
worden; Nachdem aber die Gewalt der See den vergangenen Winter über
an dem grössten Süder Bollwerck, Wester seits die Steine an einem Orthe
wieder abgerissen hat, also will den bevorstehenden Sommer hindurch wie-
derumb eine gute Arbeit daran nöthig seyn, den Schaden zu repariren,
welches denn alles mit den grössesten undt schwersten Steinen gethan
werden muss, undt nächster Zeit den Anfang darmit machen lassen
will. Das kleine Süder Bollwerck aber, gegen diesem grossen
über zur Oster seite, ist dermassen baufällig, und das alte Holzwerck
daran so ganz verfaulet, dass es dem Augenschein nach, nicht lange mehr
wirdt Stand halten können, zu dessen reparation eine gute quan-
tität an tüchtigem Zimmerholtz nöthig seyn wirdt; Wann E. Excellence
undt die Wohlgebohrne Herren belieben wolten, einen des Wercks ver-
ständigen Hafenmeister zur besichtigung undt Anstalt anhero zu
senden, sähe ich sehr gerne.

Was der Stück Lieutenant Michel Madtzen, zum Vorrath, und Er-
setzung des Mangels beym Artollerie wesen verlanget, darvon habe
ich im vergangenen Jahr, sub dato den 26. July ein Memorial
eingeschicket, undt weilen bis dato noch nichts darvon anhero gekommen

ist, so folget hierbey dergleichen Memoriale noch einmahl, nebst der Specification, was zu reparation des baufälligen Oster-seitigen Bollwercks vorm Süder Hafen, undt sonsten mehr zu allerhand offtmahls vorfallenden Gebrauch zum Vorrath bey der Festung nöthig seyn will.

Schließlich, undt wie E. Excellence undt die Wohlgebohrne Hoch-Edle Herren aus oben angeführten vernehmen werden, dass die Gemeine Knechte von der Guarnison sich offtermahls ihres eigenen unziemlichen Willens bedienen wollen, welchen man ihnen abgewöhnen könte mit ein und ander Leibes straffe, die einem Profosen oder Stöcken-Knecht zu verrichten gebühret, Also will hiermit, sowohl umb dergleichen Persohn anhero zu ordonniren, als auch auff alles ander hier berührte Sachen beliebig zu resolviren demüthigst gebethen haben. Der Auditeur Pflester, so bey dieser Gelegenheit mit über gehet ist befehliget, solche deren Hohen Herren Hochgeneigte resolution gebührender massen abzuwarten. Nächst hertzlichen Wunsch aller selbst verlangten Hohen Glückseligkeit undt Wohlergehens unter den Schutz undt Schirm Gottes, verbleibe ich

Eurer Excellence undt Wohlgebohrnen Hochedlen Herren

Christiansör, den 10. Maji, Ao 1703.

Gehorsambst- undt demüthigst- geflissenster
Diener

Heinrich Hoffmann

Specification
derjenigen Material-Sorten
auf die Festung Christians,
öe.

Specification einiger Materialien, so zum Vorrath zu offtermahls vorfallender Arbeit und Gebrauch bey der Festung Christiansöe nöthig sind.

Zu reparation des ganz bauffälligen kleinen Bollwercks an der Oster seite vom Süder Hafen, werden nöthig seyn =

= tüchtige förre Balken, 12 Ellen lang, 1 Fuss dicke - - - 8. Dössiner.

Zum Vorrath anhero, zu offtmahls vorfallender Arbeit

	Stang-Eisen	- - - - - - -	1. Schiffp.
	Pech	- - - - - - -	1. Tonne.
	Theer	- - - - - - -	6. Tonnen.
Zu Zimmer.	Nordische 18. Ellen	- - - - -	1. Döss.
	dito 16. Ellen	- - - - -	1. Dutz.
	dito 12. Ellen	- - - - -	3. Dössiner.
	Noch 10. Ellen	- - - - -	4. Dössiner.
	Nordische förren Bretter	- - -	10. Dössiner.
	Latten	- - - - -	10. Dössiner.
	Schraht	- - - - -	1. Tonne.

Brennholtz, zu { 5. Soldaten, 2. Constabels, 1. Bootsfolck, 1. Hauptwacht } Baracquen, item zum backen und brauen.

Schilderhäuser auff 8. Wacht-posten - - - 8. Stück.

Räucher - - - - - 50. Stück.

Der Verbrauch soll vom Proviantverwalter jährlich allemahl gebührend berechnet werden. Datum Christiansöe, den 10. Maji, 1703.

Dero Excellence, und Hochedlen Wohlgebohrnen Herren

Gehorsamster, allerdemüthigster Diener

Heinrich [illegible]

Denen Hoch Edelen Hochwohl- und Wohlgebohrnen Herren,
dero Königlichen Hohen Majestät zu Dannemarken, Norwegen, etc.
Hochbetrauten Hohen Ministern, undt Deputirten zum
General Commissariat des Land- und See-Etats. etc.
Meinen Hochgebietenden Herren.

allerunterthänigst.

Copenhagen.

Velædler og Velbyrdige Hr: Commandant
Höygunstige Patron

Her med indgaaer vi samtlige Ober og
Under Constabel i største ydmyghed og begiering
at Velædler Hr: Commandant hand vil tage
os fattige i forsvar for Hr: Capitaine de Lebens
Strenghed i det hand ofte fordrer af Krigs
og Mondering for en Constabel 12 Rd: og for en
Under Constabel 3 Rd: og nu da [illegible] og [illegible]
[illegible] Exercitien, at det aar efter aar saa
Continuerlig vorr, da saa Gud kiender vi det
ey kand udstaa, og nu da affordre begierer af
os, at vi vil skicke hannem Penge, saa vi
det snarer kan vorre fri Mondering, hvilket vi
beder, at Velædler Hr: Commandant vil tage
det i god betragtning, og os hielpe, hos de Höyædle
Herrer, at vi maatte vorde forskaanet for slig
stor afkortning, og at det maatte beblive
som i Hr: Lieut: Hetzens tid, hand tog ey meere
mondering til Mondering fra Tressauren en [illegible]
saa som dette Ord, er nu Slut og Krigs Guarnisone
at man aldrig veed naar man er fri for Trommers
Lyd[?] sig en skrifving til skov og Trompet
reer skiotter, uden det hans Maj: aller
naadigste gifver og der vi vor vor aller
naadigste Herre og Konge bref og tro svagt at vi
skulle agte efter nyde lige som vi skulde
hafver i sang Hr: hor Fadrers tid

Hvor fore vi formoder at Brekdrer Hr. Commandant, hvilket vi och til hans efter og der Brekdrer og velbyrdige Hr: Commandantz Erbødig ober og Under Constabel og [illegible]

Christiansøe d 12 April
Anno 1703

Jens Truelsen Constabel
Dieterich Hocker Constabel
[illegible] Olsen Constabel
[illegible] Andersen Constabel
[illegible] Sørensen [illegible]

Jens Sørensen Under Constabel
Jørgen Christiansen
Jens Nielsen
Christen Christensen
Jacob Lautwig [illegible]
Jens Hansen [illegible] Madtzen
[illegible] Andersen

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Jensen [illegible]

Artollerie Volckes zu
Christiansöör Beschreibnüß.

Welædle og Welbr: H: Commandant

Paa Hans Welædelheds mig tilstillede
skrifvelse af date den 15 Aprill nest
forleden, er dette til allerærbødigste
gjensvar, hvorledis ieg ansaa niende
d. A. som maaneder, er afdraget
de 16 maaned der paa Hammershuus
Slot vaar bleven fra d. 1 Junij 1701.
og til 7 Augusti 1702. Saa har
Jeg efterretningen alle tider
Waaren observeredt, Afregningen
samt paa Høi Etatens Gen: Commiss.
af de Kongl. Deputerede er bleft
siden Approberet efter Hans
Kongl. Maj:t allernaadigste
udgangne Reglement, saaledes at
benefnte Guarnisons Soldatter
herpaa Bornholm til forplejning
saa Wesendt annuliset, og er be-
sørt tage mig befundne Regnendt
for Soldatternis Obrs Quandragien (?)
sammesaaledes hermed H: Commend.
til gunstig underretning, og
følger herhos til begge denne Ex-
mercatt som til H: Commendant
af Høiestærede Hr. … (?)
den 12 Apr. 1703 er indgifven,
Jeg forbliver

Welædle og Welb. H: Commend.
tienstskyldigste
tiener
[illegible]

Rønne d. 17 Aprill
1703.

Mandhaftr Herr Capitainen, ---

Indhalder thienstlig Myge bön, til Herr Comandandt, og Woris Herr Capit[illegible]
Efter som thi ... Mand, blef Comanderedt, til Fæstningen, Hammer[illegible]
... Afholder Wagt, ...

Wel Ædle og Welbyrdige Hr: Majoer
og Commandant, Over Fæstningen
Christiansøe
Woris Höygunstige Patron

Vi Samtlige Constabel: og Under Constabeler
Indfaeder med bön og ydmygste begiering til
woris Wel Ædle Hr: Commandant, at hand vill
være os behielpelig, hos woris Naadigste Herre
og Konge: og hos de höybydende Herrer ved
Krigs Commissariat, at vi maate forskaa=
nes for Capitein De Lebens= Waar Saa
begiæres af, at hand har [illegible] os
[illegible] os fri Mondering Quartaliter
2 Rdr: for en Constabel, og 9 Mk for en Under
Constabel, Skee det Continuere, Saa vi
ere Nyttige, at Kiöbe os nogt til
Skor, reene Skiorter, Saa som Her ved
faeder [illegible] Arbeyde, og ved de Klæder,
[illegible] Hr: Lieut: Hand haver [illegible] og [illegible]
Werre Quartaliter med 1 Rdr Fri Mondering
Naar vi den begynde, Hwilke [illegible]

Lofuede der Vi Gud vor Allernaadigste Herre og Konge: at vi skulle nyde løn som vi hafde nydt i Sal. Hr. Etter Fadiers tid, hvilcket vi og endnu beder at vores Hr. Commandant vil hielpe os der ud= Ville vi gierne Lofue her med vores Hr. Commandant saa Mandan, saa lenge Gud og Kongen det behager, og som brave Tappre Constabler, med vores Hr. Commandant vove vor Lif og Blod for vores Naadigste Herre og Konge: Vi Venter der paa en Naadig bønhørelse. Vi som ere og forbliver Velder og Ydmygste

Hr. Commandant= Ergt skyldigste

Tienere

Christians Øe
23 Martij Ao 1703

Jens Truelsen Constabel
Troels L. Jespersen
Hans Rasmussen
Jørgen Christiansen
Rasmus ... Fred. ...

Höÿe Ehr og Welbyrdige Herr Comandandt, Og Ehr, og
Mandhaftige Herr Capitainen. ,---

Indhaldende Ydmygste Mÿgr Böñ til Herr Comandandt, og Woris Herr Capitain Effter som Wi Rigestrer Mand, blef Comanderedt, til Festningen, Hammers Hüüs, at holde Wagt, hvor ud offuer Wi bede Woris gunstige, Øfrighed, at di Wilde Were Os behielpelige, at Wi maatte, Nyde Woris tractamente nemlig, saawel paa Hammers Hüüs, som paa hans Kongelig Maÿst= Festning Christians Ø ℓc. Effter som Wi anammer at hans Kongel. Maÿst= [illegible] Os Woris Mundering, Mens dog Nÿder Wi [illegible] Maanedlig = 2 Rdr. 8 ß. og Andet Marck [illegible]; Item Wor brööd, til lige med Worre Soster penge, eü Menner Wi Skal Sige Soldatter eller Rangeblige Rigester Mand. At hans Kongelig Maÿst=: bestaar Os, med Woris brööd, 4re Rdr. om Maanen, Hvorpaa er Woris Ydmygste Mÿgr Böñ og begiering til Woris gunstige Øfrighed, at di Wilde Were Os behielpelige, at Wi kunde faa det Altsammen, hvorudi Ieg blef af, som Blef afdraget hver Maaned, som War udi hvert Tre Maaneder og Rigester dage, som er fra den = 1 Junij Anno 1701. Og til den = 10 Augusti Anno 1702. Hvor offuer Wi Rangeblige Rigester Mand bede Woris gunstige Øfrighed, at di Wilde Were Os behielpelig Hvor udi, Wi skal igien bede gud skal dobbelteligen belønne, Wi Ere Woris gunstige Øfrigheds tro og Lydige Soldatter til Döden. Christians Ø den 12 Aprili Anno 1703. ---

Hans HTS Törstensen

Niels NKS Nielsen

Hans Kongl. Mai:tt de
Dannemarks og Norges etc.
Welbestaldter Major og
Commendant paa den
Kongl. Festning Christiansøe
Weledle og Welb. Gerwig
Hofmand. hr. etc.
addressiment
Christiansøe

Hoch Edele, Hochwohl- und Wohlgebohrne Höchstgeehrteste Herren,

Ich wolte wünschen, daß E. Excell.ce undt Hochedlen Wohlgebohrnen Herren etwas angenehmers zuberichten hätte haben mögen, als dieses, daß nächstl. am vergangenen 23. Marty von der mihr allergnädigst anvertrauten Compagnie 3. Gemeine Soldaten, nahmentl. Hans Martensen und Moritz Christophersen, beÿde Bornholmer, undt Hans Jürgen Nielsen, ein Schwinger, hier von der festung Christiansöer ab, mit einem Boot, den ich von demselben Hans Martensen vor 10. Rthr. gekaufft hatte, unter erfundener dieser listigen practique, daß sie so unterweilen, zur Nohtdurfft vor mein Hauß, und vor sich selbst mit einem fisch einzuholen pflegten, die dahmahls auch auff die See hinaus zu fischen wolten, deserviret haben, Jngleichen sofort darauff, den 7. Aprilis, noch andere 3. nahmentl. Peter Nielsen, Jacob Michelsen, und Ole Hammer auch mit einem Boot, von Hammershuus ab fortgegangen sindt. Wie nun diese durch so schändliges deseriren vacirende 6. Stellen mit dem fördersamsten gerne wieder ersetzen, undt die Compagnie complet halten wolte, auff Bornholm aber nicht verstattet werden will, einige Mannschafft daselbst zu werben undt anzunehmen, Alß habe solches an E. Excellence undt Wohlgebohrnen Herren gelangen laßen müßen, mit demühtigster bitte, den H. Obristen Roedt zu beordern, daß die zu completirung der Compagnie anhero nöhtige Mannschafft auff Bornholm anzuwerben mihr nicht verweigert werden möge, Zween im vergangenen Jahr auf Hammershuus abgestorbene Stellen habe ich auff eigene Kosten, als die vor 2. Jahren angeworbene 20. Mann, albereit wieder angeschaffet, wiewohl es mihr sehr schwer fället, indehm ich weder die gewöhnligen Recruten- noch Benevolents Gelder jemahls genoßen habe, auch, dieser festung und Ortes beschaffenheit nach, die sonst allergnädigst verwilligte 10. Freÿen nicht recht zu Nutze machen kann, undt über dehm sonderlig auch dieses Jahr anhero mihr die 10. Rthr. von meiner Monatligen Gage abgenommen sindt.

Wegen der beÿ der Compagnie manquirenden Degengehenken, undt Taschen mit ihren Riemen, so die Hoh. Herren anhero zusenden hierbevor albereit einige mahl Groß-geneigt versprochen haben, erfordert die Nohtdurfft, zum Beschluß dieses noch meine demühtigste Erinnerung zu thun. Womit, nächst treülichster Empfehlung in des allwaltenden Schutz Gottes, verbleibe

Eurer Excellence, deren Hochedlen undt Wohlgebohrnen Herren

Christiansöer,
den 11. Maji, 1703.

Gehorsamb demühtigster
Diener
Hans Andreas Hibeldt

Rugtønder for 6 m: 1½ Rdr: . . 1:4:

Byggtønder for 6 m: 1½ Rdr: . . 1:1:8

Havretønder for 1 m: : - [illegible] : - 7:7½

Denen Hoch Edelen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen Herren,

Ihro Königl. Majtt. zu Dännemarck, Norwegen, p.
hochbetrauten Hohen Ministres, und Deputirten
zum General-Commissariat des Land- und
See-Etats. p.

allerdemüthigst

in Copenhagen.

12/5 - 1703

Deres Excellentz

Höjbaarne og Velbaarne, Velædle og Velbr: Herrer

Deputerede ved Krig og Land Estaten.

Jeg Refererer mig till min Seniste Skrivelser til de Høj bydende Herrer af 7de Januarij sidst afvigt med Skipper Hans Hansen som førde Kongl: Couffardi Skib Haabet, som her till Festningen med Vende ved var ankommen, hvor ieg da indsickt till de Høj bydende Herrer Gunstige Approbation ett Quartalls afregning till 28 Decembr: 1702 Forfalden. Men eij er vidende om samme Quartalls afregning, de Høj bydende Herrer er till Hende kommet. Saa som icke udi de Høj bydende Herrers brev Norgret der om Mentioneres, og ved Johannes Torgrimsen Schiffer det andet Quartalls afregning till 3die Aprill 1703 med berigtet, till de Höjbydende Herrers gunstige Approbation med Allerydmygste Begiering Deres Excellentz Höjbaarne og Velbaarne, samt Velædle og Velbr: Herrer, gunstigst ville beordre at Assignation Saa de Evende Quartallers afregninger med förste forefaldende Lejlighed, kunde bekommes, Thi Guarnisonen her ved Stedet er Heel Höjlig Nödtrengende for Penger og Hemmeligt som eij seer bedre Allerydmygst om de Høj Bydende Gunstige Herrers gode Assistentz.

Johannes Torgrimsen, er d: 2den Maij lykkelig Hid arriveret med Christiani Quinti orlogs Skibe baad med Provission for 7 Maaneder fra 5te Maij till förstkommende 16 Novembr: af alle Sorter, Brende vin undtagen som eij er till Standende vinter ofuer, er Nödig at Hid skickes, saa som dend forraad findes, at ieg Gud for alting kand skill forvaret der med udkomme saa lenge Guarnisonen, eij bliver Sterckere og pro Persona ickun Maanetlig ½ pott Udeer; Jeg efter aller underdanigste Skyldighed, Cito uden ophold annammende samme Provission, og efter Medsendte Specification udfaldt lige med alle Sorter undtagen Flesket som skulle være 7 Skippund 18 lispund ¾ pund og der udi Defererede 15 lispund som hand till kort kom. Huis Provission som Jeg af samme annammende Hafuer ieg de vedkommende for qviteret. -

Ved den sidste Münstring hvor Roullen under Hr: Capitaein Stibolt
Haand her hos følger: haver Guarnisons Compagniet sig höyligen be-
swæret offuer dend Penges af tracteering som Balberen Mr:
Peter Magnussen er bevilget at Nyde saa vell offuer deres Maa-
nedlige Tractement, Eff: de Höy bydende Commissariat Herrer Er be-
viist at hun hver efter Reglementet ey mere Maanedlig end 1 ß:
Nyder, som mig under Hr: Commissarj Justesens Haand, seeniste da vi
var udi Kiöbenhafn blef giffuet, hvilcket dennem er forelagt,
men dog ey vill lade sig sige, Eff: deres Tancker fuldkommen er: at
Hans Kongl: Maytts: efter udgangne Reglement hun hver af dennem
allernaadigst 5 ß: Maanedlig haver forundt, saa og hun Sott
bemelde viin, og de Höy bydende Herrers gode Approbation paa alle
forige afRegninger: haver hun hver eene Maanedlig Nytt
hver Mand,—

De Sidsten Mand af Guarnisons Compagniet som forleden aar fra
Hammers Huus till afløsning hidkom, klager at i dend Tiid de laae
paa Hammers Huus, vagt at holde, blef dennem Maanedlig aftre-
kt 2 ß: till [illegible] Mundering, og deres Tancker er at de ey mere
end deres Cammerater ved Compagniet her paa Fæstningen liggende,
kunde afkortes, og ved Münstringen begiærget Mand fra Mand
sig at udi fald Compagniet for berørte Pengene ey maatte befri-
es, da forlangede de sambtlig her fra at afløsses.

Dend 23 Marty sidst afvigt er 3de: af samme Compagnie No: 32: 37: 44
her fra Fæstningen bort rømbt med Hr: Capitaein Stibolt
hans Skipper baad, ved dend leylighed at de underleden for hannem
fiskede: og d: 7de: Aprill er og 3de: af samme Compagnie No: 45:
75: og 76: fra Hammers Huus bort rømbt;

Saa var og Compagniets Paastand ved Münstringen efter Hans
Kongl: Maytts: allernaadigste Ordonantze Ao: 1701: at hver 3die:
aar deres afskeed kunde erlange, hvem af de Eldste, som længst
hafde tient:—.

Hj saa veiflende velædle Hr: Major og Commandant Hofman, oc haffuer Notificeret Deres Excell: Höyædle og velbaarne, velædle og velbr: Herrer Bolverkernes bestaffenhed, saa som offuer vinter, At Söen haffuer giort en temelig skade, med stenenes borttagelse, af det Yderste Bollverk, og nu udj sommer gaad for alting med storre Stener igien vill forsettes; –

Det andet Bolverck i Öster side er brostfeldig og Mangell af Tömmer, saa som det er forraadnidt, og behöffues udj sommer, een temmelig deell tömmer till dets Reparation som Hr. Commandant Hofman vel de Höy bydende Herrer haffuer till kiende giffuit, og er taget udj Öyensiun hvad der till vilde kunde forbruges, saa vell af adskillige Sorter tömer som elleres till fæstningens Nödvendig brug udj adskillige maader behöffues; –

Og som sehen leder forraad her ved fæstningen er af brende ved og tran, som af indgifuene Memoriall till Hr: Commandant Hofman fornemmes; altsaa Beder Tienest ydmygst de Höy bydende Herrer Gunstigst ville omsorg der for drage, at nu Nogen Mangel till vinteren her skulle vare; –

Saa behöffues og 8te stocker udj Skilderhuse till vagt Posterne, thj de 8te stocker, som ieg af forrige forvalter Abroe haffuer annamet, ere gamle og snart u-brugelig; Ihvor vel jeg dennem siden min Ankomst hid till, under haffuer ladet Reparere

Udj öfrige Recommanderer ieg mig altid udj de Höy bydende Herrers gode affection, forblifuende Nest ald self begierlig Prosperitets Önske

Proviant huset paa Christiansöe d: 12 May Anno 1703.

Deres Excellentz

Höyædle og velbaarne, velædle og velbr:

Herrer

ydmygste Tiennere

Hendrich Tönder

Roulla

Paa Capitein Hans Andreas Stiboldtz

Aller Naadigst anfortroede

Christians-öes Fri Compagnie.

No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Majs. gedient Jahr	Monat	Befund
1	Capitain Hans Andreas Stiboldt	Jütlandt	43	28	=	befr.
2	Lieutenant Christian Däbbert	Mecklenb.	58	45	=	befr.
3	Fendrich Jörgen Jensen Lorsond	Bornholm	35	18	=	befr.
4	Sergiant Anthony Lutter	Bremen	64	47	—	befr.
5	Sergiant Charll Petterssen	[illegible]	50	30	—	befr.
6	Corporall Ole Olsen	[illegible]	42	22	=	=
7	Corporall Adam Schönning	Westphalen	44	27	=	befr.
8	Tambour Jörgen Hansen	Copenhagen	36	23	=	=

No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Ihro Königl. Maj. gedient Jahr	Monath	Befreit
9	Tambour Niels Hansen	bornholm	25	9	—	—
	Gemeine.					
10	Niels Andersen Skovring	Skaane	55	35	—	befr.
11	Laurs Andersen Borringholm	bornholm	59	21	—	befr.
12	Mortten Velochski	pollen	50	21	—	—
13	Anders Nielsen Kud	bornholm	37	16	—	—
14	Jens Nielsen Skaane	Skaane	49	18	—	—
15	Ole Christensen	Jyllandt	48	26	—	—
16	Niels Bunde	bornholm	50	26	—	befr.

No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Majst. gedient Jahr	Maand	bes.
17	Rasmus Olsen Borge	Norwegen	45	22	=	bes.
18	Andres Aagesen	Skaane	30	4	7	=
19	Ole Gudmansen	Bornholm	34	14	7	=
20	Laurs Andersen Svaneke	Bornholm	34	13	—	bes.
21	Ammundt Laursen	Bornholm	29	5	=	bes.
22	Niels Nielsen	Bornholm	50	15	=	bes.
23	Svend Andersen	Bornholm	62	15	=	bes.
24	Morten Nielsen	Jütland	42	20	=	bes.
25	Hans Carstensen	Norwegen	50	28	=	bes.

No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Mayt. gedient Jahr	Monat	befr.
26	Hans Andersen	bornholm	20	1	2	—
27	Anders Magnussen	Norwegen	40	21	—	befr.
28	Jens Nielssen	bornholm	26	4	—	—
29	Valentin Dunssen	bornholm	41	13	—	befr.
30	Bertell Magnussen	bornholm	60	24	—	befr.
31	Oluf Nielssen Schovring	Schaane	42	5	—	befr.
32	Erich Nielssen Schaane bortkommet d: 23 Martij Ao 1703	Schaane	30	2	6	—
33	Jeppe Michelssen	bornholm	30	12	—	befr.
34	Christen Rasmussen	Möen	46	19	—	—

No:		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihr Königl: Maj:st gedient Jahr	Monat	Beschr:
35	Jørgen Laursen d:t Tømmer - - - -	bornholm	38	20	=	befr:
36	Bertell Jacobsen - - - - - - - - -	bornholm	45	20	—	befr:
37	Madtz Christophersen - - - - - - - bort Rømt d: 23 Martij A:o 1703.	bornholm	28	10	6	—
38	Brandt Hansen - - - - - - - - -	bornholm	52	29	=	befr:
39	Oller Nielssen Riib - - - - - - -	bornholm	43	17	=	befr:
40	Niels Povlsen - - - - - - - - -	Skaane	41	18	=	—
41	Hans Rasmussen - - - - - -	bornholm	40	18	—	befr:
42	Holger Olsen - - - - - - - - - -	Ølesund	44	20	=	befr:
43	Lage Laursen - - - - - - - - - -	bornholm	26	7	—	befr:

Befreit	No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Maj.tt gedient Jahr	Maand	Befreit
befr.	44	Svend Mortensen bortdømbt d: 23 Martij Ao: 1703	Bornholm	40	18	—	befr.
befr.	45	Lasse Nielsen	Bornholm	23	4	—	
—	46	Svend Michelsen Maurer	Jrlandt	38	20	—	befr.
befr.	47	Olle Heinrich	Curland	32	15	—	befr.
befr.	48	Bertell Olsen	Norwegen	46	22	—	—
—	49	Jacob Jacobsen	Bornholm	42	9	—	—
befr.	50	Axell Magnussen	Norwegen	48	18	—	befr.
befr.	51	Olle Fridrichsen	Norwegen	50	20	—	befr.
befr.	52	Peder Hansen	Bornholm	51	3	6	—

No:		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Maj:tts gedient Jahr	Monat	Befr:
53	Rasmus Olsen Nøstving	Bergen	56	20	—	befr.
54	Lasse Hendrichsen præsenteret og Inrolleret d: 30 Marty An: 1703 . . .	bornholm	19	—	—	—
55	Torsten Laursen	Norwegen	49	17	6	befr.
56	Anders Andersen	Schonen	25	1	—	—
57	Niels Nielsen Elbo	Schonen	49	15	—	befr.
58	Jens Bendtsen	bornholm	36	14	—	befr.
59	Niels Bryniildsen	Norwegen	44	20	—	—
60	Hans Olsen	bornholm	38	4	—	—
61	Morten Hansen	bornholm	23	2	2	—

No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Majest. gedient Jahr	Monat	bespr:
62	Olluf Nielssen	bornholm	26	3	—	—
63	Jens Nyemand	bornholm	44	3	—	bespr:
64	Thomas Meyer	Kiöbenhafen	24	3	—	—
65	Hermand Andersen	Svanike	26	3	—	—
66	Anders Pedersen	bornholm	23	3	—	—
67	Jens Olsen	bornholm	26	3	—	bespr
68	Hans Johansen	bornholm	37	3	—	—
69	Gert Hanssen	bornholm	27	2	8	—
70	Bernd Nielssen	bornholm	26	1	8	—

No.		Gebürtig in	Alt Jahr	Hat Ihro Königl. Maytt. gedient Jahr	Monath	Besch:
71	Niels Andersen	bornholm	26	2	8	=
72	Hans Olsen	bornholm	25	3	=	=
73	Peder Mortensen	bornholm	23	3	=	=
74	Anders Sommersen	gothland	32	2	8	=
75	Olluf Nielssen Hammer	Skaane	31	=	6	=
76	Jacob Michelsen	bornholm	22	2	—	—
77	Jacob Mogensen	bornholm	22	1	6	=
78	Jørgen Laursen	bornholm	22	2	=	=
79	Lage Thursen	Skaane	50	2	=	Besch:

Christiansøe
d: 3 April A:o 1703

[signature]

Høyedle og Velbaarne Herrer
Velædle og Velvise Herrer
Hans Kongl. Maj=t høit betroede
Deputerede udi Søe og Land Etatens
Gen: Commissariat

Deres Excell=e Herr Baron og Velædle Herrer
deres respective ordre ofdato
d=24 April og 8 Maj nest forleden,
angaaende vindere Ballast saavel
at holde end tabe i Hans Kongl. Maj=t
Galioter, skal mig vel eindfindige,
hvorpaa imidler tid dette ydmygste
giensvar; Hvad sig Cr=baad
vedkommende, saa er denne
bleven afdrankt med 15 skov
baad fuld af den grofue sand,
hvorfor jeg har betalt [illegible]
ad baaden 3 ß. er — 7 Rdr: 3 ß. [illegible]
de forinden betalling jeg har [illegible]
[illegible] eni udi Vaagmesters tid;
Hvad sig de øfrige tvende Galioter
Jachmund, Cronen og Commerance
angaaer, saa ere de hvorpaa [illegible]
Extraheri [illegible] med Jagt [illegible]
[illegible], men for medelst Jagtens [illegible],
ere de af Jagtbetienterne bleven

24/5 - 1703

S: 1 Ung. ind Komm.

forhindrede, at de ikke hver gang
kunde afftrygt til deres for landet
hvor det grotshersaed skulde indtages,
saa er paa hver aarsfiit landet,
og Magien kunde i-muelig, hver
tid faare, til men saa var de
kunne Galleoter, Peter
sid ... nogen betalning
og forbliffver

Deres Excell.e Saavel
Høÿ Gunstig Gierer
underdanig og
Allerpligtigste
Tiener

P. S. Dersaa at de høÿ grevl.
... at gifue
gunstig ordre om ...
da ... allerydmygligst
at ... om ...
nogen ... skal betalles
eller hvorledes dermed forholdes
skulde. —

...

Rom d. 4 Maj
1703

Forbeind: 25 Maj Ao 1703

y gang
r landet-
indtage,
landet,
is; ideen
r de
ldre
rtaligrd

ent
ẽpirer
ey
f
mmste

fers Sted der [illegible] Hr. und, "det fremlige ~~[illegible]~~ die annerkendte Jaartog
ratoren Heisen [illegible] Staly at Vent
Wegs at de Hr Md. [illegible] : [illegible]
s
Corige

De Høj edle og Welbaarne
Samt Welædle og Welbr: Herrer
Hans Kongl. May.ts Höitbetroede
Deputerede udi Det Land Eta-
tens Gen: Commissariat etc.
allerunderdanigst
af
Söe Etatens Gen-Commiss

Höyædle og Welbaarne, Samt Weledle og Welbr: Herrer, Hans Kongl. Mayt: Bestaltede Deputerede udi Söe og Land Etaters Gen. Commissariat

Efter gunstig ordre fra det höyloflig Kongl. Rente Cammer Colleg: fremsendes hermed underdanigst til Eders Excell: Samt Höy og Welbaarne Herrer, berörende [illegible] saa bygger [illegible] saaog 40 Laester gammelt Höy som der under Landet er opsidde, samme Bonde underdanigst at maatte til Annammelse gifuis gunstigst ordre dog forblifuer

Eders Excell: Samt Höy og Welbaarne Herrer
underdanig og tienstpligtigste
tiener
[illegible]

At Norges taxeri

Kommer d: 9 Junij A 1763

d. 28 Junij indkommen & Expederet til [illegible]

... af Nykiøbing af Dueholms Amts ...

De Høyædle og Welbaarne Raadt
Welædle og Welbr. Haar ...
... deputerede
udi Vor og Land Etatens Gen. Commiss
... Gunstige Herrer og
Patroner
Underdanig
Kiøbenh. at Vor Etatens
Gen. Commiss.

12/6 - 1703

... 26 Junij ...

Høyædle og Velbaarne, samt Velædle
og Velbyrdige(?) Herrer, Herrer Kongelig Høyt-
betroende Deputerede udi By og
Land Etatens Gen: Commissariat

Efter Eders Excell: samt Høy og Velædle Herrer
Respective Ordre, har ieg paa Kongl.
Majt. Galliotes(?) Commandanten og
Skroenen(?) Ordre indeholdt paa noget
af deres gotfuir(?) saavel, som de magelighst
kunde indtage; Jeg haver Ære
C veret(?) ieg mig underdanigst til min
regnings(?) ... af dato d. 24 May
... Beregnende 7 Rdlr. 48 ß
som ieg nødes af Indbyggerne har
betaldt for deres Sand(?) som ud 6te
... indeholdt, Hvilke ieg
ieg underdanigst forhaaber Ordre
mig naadigst gotgiort, Jeg forbliver

Eders Excell: samt
Høy og Velædle Herrers
underdanig og allerpligtigste
Tiener
J. Frandrigsen(?)

A

Rønne d. 12 Junj
1803

N: 28 Junj indkommen

Dr Høyædle og Welbaarne

Welædle og Welbr. Herrer

Hans Kongl. Mayts Høytbetroede

Deputerede udi Søe og

Land Etatens Gen. Commiss.

Min naadige Herrer og Patroner

underdanig

af

Søe Etatens Gen. Commiss.

Kiøbenhafn d. 22 Junij 1703.

Hochedle Hochwohlgebohrne Herren.

Euer Excellens und Hochwohlgebohrne Herren werden geliebent sich zu erinnern, dass mir zugeschriben worden, umb die übrigen Posten, so Christians Oe. angehen, soll weiter andtwort erfolgen von uns ad: die Statens General Commissariat — [illegible] solches nachmahls geschehen, so habe hiemit gantz gehorsambst erinnern wollen, dass Posten wegen der Mundierung so auff Credit auss [illegible] genommen bey Commentz[illegible]staur, und [illegible]ertigen Posten [illegible] sie vonnöthen wer: Ob die Hochwohlgebohrne Herren [illegible] wollen davor garentiren. dass ich kein schaden leiden soll, dass wan einer stirbt, der ander sein stell [illegible] mir den rest bezahlen soll, alsdan ich die ober und [illegible] unter Mundierung denen Leuten, auff ihren [illegible] an [illegible] [illegible] gegen den [illegible] Winter.

Weil die Leute absonderlich diejenigen so von hir dahin gekommen, [illegible] auch [illegible] mir sehr anliegen, dass sie doch abgelösst möchten werden, so habe nochmals gantz unterthänigst vorschlagen wollen, dass [illegible] Man zum wenigsten davon ab, und zu mir auff [illegible] zu [illegible], und jährlich damit zu roulliren, und ablösen zu lassen, wodurch die Leute gesolagirt werden, sonsten sie [illegible] bleiben, und nit kein Lust [illegible], anlangend ihr proviant so könden sie solches alle [illegible] Monathen abholen, von den Verwalter, auff dass [illegible] verfaedrung gemacht wird,

Hoorreat [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

24/6 – 1703

3 Weil der Verwalter auff Christians Öe ohn ordre [illegible] hier nichts acceptiret, auch mich vor die 15 stk. Fuhr [illegible], so auff Ihren befehl übergeschickt, nicht will quitiren, alß ist mein unterthänigst Ersuchen, daß die Hochwohl gebohrne Herren wollen gelieben, Ihm ordre zu geben daß er acceptiren und hier einnehmen führen kan, waß ich ihm übersenden werde. Weil nicht kleinigkeiten und Vollstück auff Bornholm bekommen kan, alß absonderlich [illegible] zu verehren [?], so überall untüchtig bleiben.

4 Weil mit [illegible] Completteur gelder gut gethan worden und dieser von mein geld werden müssen, so ersuche gantz unterthänigst, daß mir der letzte überschickte Unterconstabel Jens Nielsen, mag gut gethan werden von die Zeit an daß der ander abgegangen, den ihm ja geholt alß mein diener, so der Verwalter aber nicht anders sagen kan, daß ihm dazu worden, und also überschickt worden.

5 Weil die 200 Handtlanger auff Bornholm nachricht mit Flinten versehen sein, auß ursachen weil die befindende Flinten nicht gut, viel weniger zu acceptiren sein. So ist mein unterthänigst bitten, die 200 Flinten alhier von Zeughauß bekommen zu lassen, ingleichen so viel Patrontaschen, und weil 200 gehenge verfertiget sein, so ich zu mein 200 bekommen, dergestalt nicht brauchen kan daß andere gehenge möge erhalten. Erwarte hierauff Ihrer hohen Resolution, und expedirung, der Ich verharre

Euer Excellentz
Hoch- und Wohlgebohren Herren
gantz unterthänigst gehorsamster
Diener
Andreas Dilleben [?]

Copenhagen,
den 24 Jany
1703

hiergegen Ordre bei Praesentirung
der spätern Special-Befehle die
Zahl sobald ergangen –

NB. [illegible] gut Güter [illegible]
bey praesentirt [illegible]
[illegible] praesentirt
[illegible]) [illegible] praesentirt
[illegible] Land Estates

Rigsarkivet

511

Generalkommissariatet
(Søetaten)

1683 - 1765
Indkomne sager

1703
juli -
december

703

8001707431

1/9-1703

Specification und Verzeichnüß einiger Materialien, so zum Vorrath zu offtermahls vorfallender Arbeit und Gebrauch bey der Festung Christiansøe nö[th]ig sindt.

Zu reparation des gantz bauffälligen kleinen Bollwercks an der Øster seite vom Süder Hafen,

Gute tüchtige föhre Zimmer, à 12. ellen lang, 1 fuß dick, Stücke

Zum Vorrath ernere.

V	Stangeisen	+	1. Schipt.
V	Pech	+	1. Tonne.
V	Kalck	+	6. Tonnen.
4	Theer	+	1. Stück.
V	Nordische 18. ellen Zimmer	+	1. Stück.
V	dito 16. ellen	+	3. Stücker.
V	dito 12. ellen	+	4. Stücker.
V	– 10. ellen	+	10. Stücker.
8	Nordische föhre Bretter	+	10. Stücker.
8	Latten	+	
V	Traan	+	1. Tonne.

Das nöthige Brennholtz,

Zu 5. Soldaten Baracquen
2. Constabels Barachuen
1. Matrosen Baracque
1. Corps des guardes
item zum backen undt brauen

til disse poster er den 16 Januarii 1703 allernaadigst bevilget 167½ Rd: [illegible]

V	Schilder-Häuser auff 8. Wacht-posten	+	8 Stücke.
V	Rey-Decken	+	50. Stücke.

Zu vorderlig auch eine flagge, solche vom Haupt-Castell wehen zulassen, 9. Ellen breit,
Noch eine flagge, 7. Ellen breit.

2 flagger a 9 stk – 30 rd.

[illegible] til Presenningen

Christiansøe, den 1. Septembr. 1703.

Heinrich Hoffmann

p. 27 [illegible] a 40 Rd [illegible]

Hans Fragner og Capitain Lucas
begiæring til Admiralit. at
udbetales med Fragt [illegible]
[illegible] quittering

d. 27 [illegible] K. a 4 Rtl. betalt

Dero Königl. Hohen Majestät zu Dannemarken Norwegen, Hochbetraute Hohe Ministri, undt Deputirte zum General Commissariat des Land- und See-Etats,

Hochedele, Hochwohl- und Wohlgebohrne Höchstgeehrteste Herren,

Ew. Excellence undt Wohlgebohrnen Hochedlen Herren Höchstgeehrtestes vom 22. Augusti habe ich den 25. ejusdem bey Ankunfft des Herren Admirals von Stöcken mit Ihro Königl. Majtt. Fregatte Pack-an, vom Hr. Majeur Skeel wohl erhalten. Zu gehorsambster folge darinnen enthaltenen Befehls habe ich gemeldten Hr. Majeur Scheel von Beschaffenheit der festung, so viel ich dessen kundig, undt er von mir verlanget hat, Anweisung undt Bericht gegeben, auch sonsten die begehrte assistence thun laßen, gestalt er dann auch zu accurater Besichtigung undt Abmeßung aller Gelegenheit im gantzen Begriff, in Diametro et Perimetro, wie auch der Situation aller der festung Land- undt Waßer-Posten, auf deren Gebäu 5. Tage Zeit mit fleiß angewendet hat, welcher Besichtigung der Herr Admiral von Stöcken selbst, nebenst dem Hr. Schoute by nacht Peter Raben, dem Hr. Hauptmann Fahm, und dem Hr. Capitain Hartwichsen, mit beygewohnet haben. Was die zu reparation und fernern Bestand deren Bollwercke oder Stein-Kisten vor hiesigen Hafen vor Meinung undt Vorschlag geben, auch was vor allergnädigste resolution darauff genommen werden möchte, darzu will doch die erste Anstalt zur fertigung der kleinen Stein-Kiste vorn in der Hafen nöthig seyn, zu welcher alsdann die an denen vom 10. Maji verschriebenen 8. Balcken föhren Balcken à 12. Ellen lang, 1. fuß dicke, nöthig seyn würden, wie dann auch sonsten zum Vorrath zu andern vorfallenden Nothwendigkeit undt Gebrauch bey der festung die andere in beygehender Specification angeführte Materialien anhero gesandt werden müssen.

Was sonsten auff deren Hohen Herren vom 21. Juny jüngst hin an mich ergangene Großgeneigtes Zuschreiben seyn kann, so bedancken die sämptliche Guarnisons- und festungs Bediente allerdemüthigst vor die damahlen assignirte 2. Quartals gage mit angefügter höchstflehentliger Bitte, Uns, zu fernerer nothdürfftigen subsistence undt Lebens Unterhalt mit den verfallenen Nachstande [illegible] allergnädigst zustatten zukommen.

1/9 - 1703

[illegible] K: a 40 [illegible]

Den unter des Kriegs-Commissaire undt Buchhalter, Hr. Miels eigenen Hand geschickten Extract von Christians-öischen Reglement, ließ ich, Deren Hohen Herren Befehl nach, vor der Guarnison Compagnie auff der Parade verlesen; da dann die gesambte Mannschafft darwieder zu sprechen, und zu murren wußte, Nemlich, Es wäre diese Schrifft nicht unter des Königs Hand,! Sonderlich aber bezeigeten Sie ihr gröstes Miß-vergnügen, daß sie dem Feldscherer das Artzten-Geld geben sollen, Noch mehr aber daß wegen ihrer Ablösung nichts resolviret undt gedacht worden wäre. Nach der Zeit aber sindt sie bis dato ruhig undt stille gewesen, undt haben sonsten diesen Sommer über mit großen Steinen an das größere Bollwerck vorn, Süder Hafen aus-zubringen, undt solches bis dato in sichern Standt zu setzen, nützlichen mit Ausbesserung des Süder Hafens, eine ansehnliche Arbeit verrichtet, undt eine gute Quantität an Steinen undt groben Sandt vom Grunde auffgebracht.

Übrigens vom Zustande alhier, undt was etwa passiret, werden die Herren abgeordnete, bey gebe Gott glücklicher Überkunfft, von allen verlangten Bericht geben können. Was auch sonsten etwa zu ein- undt ander Nothwendigkeit, als die beyde in der Specification memorirte flaggen, undt anderes mehr, so zu des Proviant Verwalters function gehört, anhero erfodert werden kann, Solches wirdt er, bey itzo Abgehenden überreist, bey denen Hohen Herren selbst gebührende Ansuchung thun.

Nebst hertzlichen Wunsch der Gnaden Gottes zu allem selbst verlangten hohen Wohlergehen, verbleibe ich

Euer Excellence, undt Deren Hochedlen Wohlgebohrnen Herren

Christians-öe, den 1. Septembr.
1703.

Gehorsamb- undt demüthig- gefliessenster
Diener

Heinrich Hoffmann

1: 27 Sept. 78.

Dero Königl. Hohen Majestät zu Danmarken Norwegen,

Hochbetrauten Hoff Ministris, und Deputirten zum General Commissariat des Land- undt See-Etats, Meinen Hochgebietenden Herren, undt Mächtigen Patronen

allerdemüthigst in Copenhagen.

Knechten ... in gewisser ...

3/9 - 1703

Hoch Edele, Hoch Wohl und Wohlgeborne Herren,

Ob Ich zwar bisher keine Gelegenheit haben wollen, mit welcher E. Excellence undt deren Wohlgebohrnen Herren mich Zugeschriebene höchstgeehrteste, als das eine vom 12. Maji, undt das andere vom 9. Juny jüngsthin, schuldigster maßen hätte beantworten können, so thue solches anitzo, bey vorhabender überreise Unsers Proviant Verwalters, Sgr. Hans Henrich Sönders, undt danke zuförderst Euer Excellence undt deren Hochedlen Herren vor die mich erwiesene hohe Güte, da dieselben sich haben angelegen seyn lassen zu befördern, dass Ihre Königl. Majestät die eine Zeit here von meiner Gage abgehaltene monatliche 10. rthr. mich allergnädigst wiederümb zugelegt haben. Wie aber in jüngster Abrechnung undt Assignation deren 2. Quartale bis verwichenen 3. Aprilis, mich vor das eine Quartal die 30. rthr. gleichewohl noch abgekürzet worden sindt; Also bitte demüthigst, dass solche in künfftiger Abrechnung undt Assignation doch mögen wieder gut gethan werden.

Anlangend die Anwerbung der Mannschafft zu Completirung der mich Allergnädigst anvertrauten Compagnie, so hat es auff Bornholm die Beschaffenheit, dass nehmlich alle Einwohner darauff, nebst ihren mannbaren Söhnen undt Dienstknechten insgesambt, in gewisse Compagnien eingetheilet sindt,

3/9 - 1703

undt also kein manbarer Kerl auff dem gantzen Lande zufinden seyn wirdt, der nicht unter einer Compagnie enrollirt seyn solte. Dahero mir nicht zugelaßen wirdt, einen undt den andern von diesen inrollirten Leuten zuwerben undt anzunehmen, so von selbsten frey willig Lust hat alhier auff der Festung zudienen, so kan ich die Compagnie unmüglig complet halten, gestalt ich dann an denen im verwichenen Vorjahr desertirten 6. Mann Stellen, deren Nahmen, nach 3maliger mit öffentlichem Trummelschlag geschehener Citation, ich izo den 31. Augusti durch den Büttel an den Galgen habe auffschlagen laßen, bis dato mehr nicht als einen jungen Purschen annoch habe habhafft werden können. Bitte demnach gantz gehorsamst, E. Excellence undt die Wohlgebohrne Herren geruhen wollen, solches in billige consideration zunehmen, undt bey dem H. Obersten Reedtz die Anstalt zuverfügen, daß Er an Anwerbung derer enrollirten Leute, so sich freywillig in Ihro Königl. Majtt. dienste anhero begeben wollen, nicht hinderlig, sondern vielmehr beförderlig seyn wolle.

Die zum öfftern begehrte Gehenge, Taschen, undt Riemen, will ich derer hohen Herren Großgeneigten Versprechen nach, mit nächster Fahrzeugt anhero gehorsambst gewärtig seyn. Nächst treulig ster Empfehlung in den Allwaltenden Schutz Gottes, Verbleibe

Euer Excellence, undt Hochedlen Wohlgebohrnen Herren

Christians.öe, den 3. Septembr. 1703.

Unterthänigst. Gehorsambster diener

Hans Andreas Stibold

Denen Hochedlen, Hochwohl- undt Wohlgebohrenen
Herren, Der Königl. Hohen Majtt. zu Dennemarken,
Norwegen, p Hochbetrauten Hohen Ministris
undt Deputirten zum General-Commissariat
des Land- und der Etats. p

allerdemüthigst.

Kopenhagen.

G. C.
4/1 1703

Hochedler, undt Hochwohlgebohrner Ritter, Höchstgeehrtester
Herr Admiral,

Da der Lootsmann alhier, Peder Laurszen einige Jahre anhero sich sehr ungebührlig comportiret, indem er nicht allein dem schlimmen Laster der Trunkenheit ganz undt gar ergeben ist, undt dabeÿ zum öfftern eine undt andere insolences treibet, undt weder Warnung noch Straffe achtet; Sondern er auch die hiesige Chaloupp-ruder mit Schlagen, abscheuligen Verfluchen und drohen, wieder mein so offtmahliges Verboth, ganz unmanierlich und zur Ungebühr tractiret, dass sie zum öfftern, undt anitzo noch, wehmüthigst klagen, ob solcher Gestalt mit ihm unmöglig länger auszuhalten zu können, dannenhero dieselben entweder ganz umb ihren Abschied, oder doch umb Ablösung von hier inständigst anhalten; So habe Eurer Excellence, da Sie beÿ gegenwärtiger Dero Geehrten Anwesenheit alhier vielleicht etwa selbst Wissenschafft dafon möchten bekommen haben, solches hiermit gehorsamst zu Vernehmen geben, undt bitten wollen, Ob Sie beÿ gebe Gott glückliger zurückkunfft nacher Copenhagen belieben möchten, beÿ denen Hohen Herren Deputirten zum See-Etat Grossgeneigt zubefördern, dass an gedachten Lootsmanns Peder Laurizens statt, weiln doch keine besserung bey ihm zu hoffen, undt er ohnedem von selbst auch seine demission von hier begehret, undt gleichsam den Stuhl vor die Thür so offt gesetzet hat, ein anderer schickliger Mann, so der Wrecks undt der Loots-Gelegenheit alhier verständig, undt der Trunkenheit nicht ergeben seÿ, hier inglaichen auch an statt 2. hiesiger Chaloupp-ruderer, nahmentlich Kistell Gundersen, undt Andert Laurszen Dancke, so wegen täglicher Trunkenheit zu Ihro Königl. Majtt. allerunterthänigsten Diensten gleichfalls ganz untauglig sindt, andere 2. Chaloupp-ruderer anhero beordert werden möchten. Ich verbleibe lebenslang,

Hochwohlgebohrner Ritter
Eurer Excellence

Christiansöe,
den 6. Septembr. 1703.

demüthigster diener
Hinrich [illegible]

Höyædle og Velbaarne H: Admiral

Hr: Christopher Ernst von Stöcken

Höy gunstige Patron

Dermed er ieg saavelsom Mine medbrødre Cammerater i Guinea saa vorne hvem, begieris værende, af Hans Höy Excellens med störste Indrængs bön, at hand os fattige folch ville være behielpe-lig her udi, saa som Hans Kongl: Maytt: ville Naadigst, og hafver forundt, at wi skulle være fri og forskaanet for all Egter, Undtagen til Christiansöe, og Höyædle og Velbaarne Hr: Commandant Oberste Reefs der til end med og Commanderer, at tiene med hvad det vil befale, hvad det und Partiende det wi icke, og de som icke skal understaa og Saa saadan Maade at Føre at skaane, [illegible] ieg saa vel som en Party af mine Medbrødre, er der fra bort kommet for medelst Vor af brecke og Vaaben som vi i den Danske Krig hafde giordt og bedrefvet og der for maatte fly der fra, og om end behøfves er vi og U= forsagte til at giøre om det end Gang hand for falder, at vise Vore Naadigste Herre Konge: og der til behøfves, enten med Raad= eller anden affaire

Er Jeg saa vel som Mine med Bønder Cammerater
Allar= Noer det paa hindret, hvor for vi
saa vel som Mine med bønder J Gudiem, Jnd
seijer til Hans Høy Ædelhed, at Hand er vor
berømmelig for vore kiere Naadigste Arfve
Konge: og Herre: at Wi for saadanne Egte
Værder forskaanet, og Hans Høy Ædelhed, Vil
til vor Viße Patron være, det vi, og skal
tiene Kongen og Riget saa lenge Gud
vil, bevare i vor Land Noer= Hvor Saa for
venter vi en Naadig Resolution= Thi som
Er og forbliver Hans Høy Ædelhed aller
ydmygste Tiener med Liv og blod

Gudiem Paa Bornholm d 29 Aug
Anno 1703

Peder Ols Sen
Ander Nielsen

Paa Samtlige mine med bønder
Cammeraters Vegne

Herrn Raudigst

Supplicat

Høyædle og Velbaarne Hr: Admiral

Hr: Christopher Ernst von Stöchen

Min høygunstige Patron

Effter som Deris Excellenße er her til Stæden ven-
kommen, Nöder vi Underschreffne Soldater,
til at andrage voris omstændigheder, anbelan-
gende vi en tiid lang har i Guarnison her
haffver været med stor møsommelighed med [illegible]
saa vel som paa Bornholm, og nydt maaned-
lig en Vert Di: indtil d 24 Nov: 1702 forleden
aar, da vi blev [illegible] Moxet af voris liden
Tractement betaler begge Penge til [illegible]
om Maaneden 4 ß: og vi siden den tiid ikke haff
nydt meere Maanedlig en 3 ℳ 10 ß = hvilcke
Penge falder os meget tungt at miste paa den-
ne stæd, saa som her er en Krige og Vert Guarnison
at mand sig ei nogen Hielp [illegible] uden til Jo
[illegible] veere anderledes, som en Soldat
skuller haffve at Leve kunde fortienne = og
en for uden er os befunen forbudt her paa
stæden, at voris kære Naadigste haffver [illegible]
og Norge: og haffver til at fri Mondering
og vi dog maa betale paa Bornholm saa længe
som vi her haffver været maanedlig 2 ℳ til
Mondering, og vi ikke haffver nydt meere =

J En 18 Aars tid hår tho hundrede Mondering hvor
forr vi beder allerydmygeligste at hans
Excellense vill dette andrage for vor høy vores
allernaadigste arve Konge og Herre at vi
fattige folch maatte worde afløst her i fra,
saa som vi mestendeel err forstøtte og syge
haver, og her en tid lang haffuer veret —
Da vi om vores Naadigste Konge: og Herre haffuer
tiene hannem med liff og blod i hvor hand
os vil forsende — saa vell som hidintill
vi alle stedse haver vovet liff og Blod
for vores Naadigste Herre og Konge:

Vi som Er og forbleffuer hans høy Excellense
allerydmygeste Undersaatter og Tiener
Tienerer

Christiansøe
d 26 Augu
Anno 1703

Laurids LPS Pedersen
Mester.

Oluf OF F Friderichs
Mester.

Andreas A AS Agersborg
Mester.

Vallentin
Simonsen.

Høyædle og Velbaarne Hr. Admiral von Stöcken
Min høygunstige Patron

Jeg böenfalder med dybeste ydmyghed for min höygunstige Admiral at vilde være mig behielpelig, at jeg kunde komme her fra fæstningen Christiansöe [illegible], jeg blev lofvet af de høygunstige herrer den gang jeg kom her hid, at jeg skulde hafve været her udi 2 Aars tid, og hafver været her udi 7 Aars tid og slit lidet ild med fortræd og min Løn er ganske ringe jeg hafver 4 Rdr om Maaneden og nyder ingen [illegible] og nu da maa jeg miste 12 ß hver Maaned til forwalteren og 4 ß hver Maaned til feltscheren derfore böenfalder jeg at Admiralen vilde være mig behielpelig jeg kunde komme fra fæstningen thi jeg hafver ingen lyst at være her lenger formedelst Admiralens høygunstige Svar vorer [illegible] [illegible] belönne Admiralen igien

Lever og forbliver Min
høygunstige Admirals ringeste
Tiennere indtil Döden

Anders Andersen Kiel

Memorial

Ahn Seine Excellence, Herren Ritter undt Admiral Von Stöcken.

B:

Hochedler, Hoch Wohlgebohrne besonders
Hochgebietende Herren!

Ewer Excellentz, undt Hoch Wohlgebohrne Herren, werden in Hohen andencken beliében zu haben, Meine jüngst übergesandten Specification, worauff Ihre Hohen Resolution erwartet habe. absonderlich wegen der Mundirung, so ich verfertigen lassen, ob eine solche an den Leüten gegen den bevorstehenden Winter soll außgegeben werden, oder nicht, weil dießes orts sehr kalt, und daß Volck gantz auß der Mundirung gekommen so sehe vor rahtsahm, daß sie vorm Winter die Mundirung bekommen. Ferner bitten die Leüte undt liegen die meisten mihr sehr an. daß sie naher Bornholm mögen kommen, und abgelößet werden, Ist also nochmahlen mein geringe unterthänigste proposition, umb die Leüte zu Solagiren, und die vielen Kindern, also welche bey zwantzigen in einer baracke seyn, sampt den Frauwens, von Christiansöe ab zu bekommen daß man sechs Man naher Bornholm bey diesen frieden Zeiten kommen laßt, womit jährlich gerouliert, undt abgelößt werden kan. So haben Ewer Excellentz undt Hoch Wohlgebohrne Herren auch an Mihr geschrieben daß ein Attest, wegen deß Tagerlohn, so ich außgegeben habe, Mihr soll geben lassen von den Verwalter; so ich nicht kan erhalten, undt gibt er vor, er habe deßwegen kein order bekommen, sondern eintzig undt allein 15 Stück Fichten planken von mihr anzunehmen, und solche in sein Inventarium ein zu führen, So will er auch nicht acceptiren und ein Attest geben, Wan Ich einige kleinigkeiten, so höchnötig seyn

7/9 - 1763

überzusenden von bornholm, alß unter andern etwas hochnötig einige Baxbäume
undt Handtsprützen, weiln solche so bald von Copenhagen nicht bekommen
stunden, so habe 25 Handtsprützen undt zwey grosse Baxbäume
voraus übergesandt, und solte ich nicht die gespecificirte
Schafftell von weiter bekommen, so bin genötiget solche auf
bornholm zu kauffen wo selbst sie gutt kauff seyn, weil fast
alle Wischers zu den Stücken untüchtig seyn, welche stets müssen
in guten stande gehalten werden. ersuche derohalben
gantz unterthänigst Ewer Excellentz undt Hochwohlge-
bohrne Herren, wollen hochgeneigt gelieben dem Proviants
Verwalter Tönder zu beordern, daß er acceptiren, undt mir
Attest geben soll, wan ich ein undt ander sachen übersende,
Solte auf rapportierung des Hr. Admiral von Stöcken, Ihro Königl.
Mayste. allergnädigst resolviren, daß mehr Constabeln auf Christiansöe
sein sollen, und angenommen auf bornholm zu werden, so ersuche
allerunterthänigst mit Complettier gelder gleich andern Capitains, aller-
gnädigst begnädiget zu werden; Die ich mich in deren hohen
andencken Recommendire und lebenslang verharre

Ewer Excellentz, Hoch- undt Wohlgebohrne Herren

Ihr gantz unterthänigster, ergebenster
Diener

Andreas Dilleben
mpria

Christiansöe
d. 7 Septembr. 1703

Høy Edle og Welbaarne Herrer

Denen Hochedlen Hoch-Wohl und Wohlgebohrnen Herren, Dero Königl. Mayste. zu Dannemarck Norwegen, p. Hochbetrauten Hohen Ministris und Deputirten zum General Commissariat, des Lands und See Etats.

à

Copenhague.

Hochedele, Hochwohl- und Wohlgebohrne Herren,

Euer Excellence und Wohlgebohrne Hochedle Herren annoch mit diesen zu incommodiren, nöthiget mich hiesigen Lootsmanns, Peder Lauridsen(?) einige Jahre anhero sehr übel und ungebührlich geführtes Comportement. Dan, weil dieser Mensch dem schlimmen Laster alltäglicher Trunckenheit so gar ergeben ist, und dabey so öfftermahls ein- und andere Insolences verübet; Auch da seine Schuldigkeit erfordert, die in den Hafen einkommende Schiffe zu deren sicherer Bewahrung, vor die gewöhnliche Bezahlung deren Lootsgelder, herein zu holen, er unterschiedliche derselben, so bald sie ange kommen, zu ihrer grössesten Gefahr hat liegen lassen, und dadurch gegangen ist, welches er noch gestern an einem Lübeckischen Schiff that. Wie er ingleichen auch zu den vorgestern mit der Königl. Fregatte Pack-an auszulauffenden, und gestern wegen contrairen Windes anhero wieder zurück genöthigten des Orlogs Schiffs Prince Friderichs Boot nicht eher hinaus hatte(?), bis der Schiffer, Thomas Dalhorsten(?), das Ancker allbereit hatte fallen lassen; Und er indemnach freventlich weder Warnung noch Straffe achtet, Also klagen auch sonderlich die 6. Chaloupen-Ruderer allzeit sehr wehmüthig, dass er sie mit Schlagen, abscheulichem Fluchen und Drohen, wieder mein allzeitiges ernstliches Verboth, dermassen unmanierlich tractire, dass sie solcher Gestalt unmöglich länger mit ihm aushalten könten, weswegen sie dann auch entweder gäntzlicher Erlassung ihrer Dienste, oder auch von hier abgelöset zu werden inständigst begehren. Weil dann deshalb keine Besserung bey diesem Lootsmann zu hoffen ist, sondern er sich von Zeit zu Zeit immerdar schlimmer und schlimmer beträgt, und zu besorgen stehet, dass er dieselben(?) bey einem Unglück anrichten werde; So habe E. Excellence und Hochedlen Wohlgebohrnen Herren solches nothwendig zu erkennen geben müssen, mit gehorsamster Bitte, gedachten Lootsmann, weil er doch ohnedem(?) trotziger weise den Stuhl(?) vor die Thür setzet, von hier weg zu nehmen, und an seine statt einen andern tüchtigen Mann, der zu schreiben(?) und der Loots- und Fahrwassers Gelegenheit allhier kundig, und dem Trunck nicht ergeben sey, zum Piloten anhero zu bestellen, Darbeneben auch zween von denen Chaloupen-Ruderern, nahmentlich Christen(?) Gundersen, und Anders Lauridsen Dans(?), welche die tägl. Trunckenheit zu Ihro Königl. Maytt. Diensten gleichfalls untauglich machet, zugleich mit ablösen zu lassen. Nebst demüthigster recommendation meiner Wenigkeit, und hertzl. Wunsch alles verlangten Hochergehens, verbleibe

Eurer Excellence, und deren Hochedlen Wohlgebohrnen Herren

Christiansöe,
den 13. Septembr. 1703.

Demüthigst Gehorsamster
Diener
Hinrich Hoffmann(?)

S: 40 rd(?) betoner(?) — Saa Commenders(?) [illegible] ... [illegible]

Hr. Hoffman at Hr. Admiral [illegible] [illegible], [illegible] at [illegible] tilbage [illegible], [illegible] at [illegible] [illegible]

Afgift til Lotsen, da min Søn er ydet
det got Skiønd, saa han hos Lotsen
antages —

för mig ..., og ... samtlig om ...

15/9 - 17

Höjædle og Velbaarne

samt

Denen Hoch-Edelen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen
Herren, Der Königl. Hohen Majtt. zu
Dännemarken, Norwegen, p. Hochbetrauten
Hohen Ministern, undt Deputirten zum
General-Commissariat der Land- undt
See-Etats. p

allerunterthänigst.

Copenhagen.

Hoch Edele, Hoch Wohl- und Wohlgebohrne Höchstgeehrteste Herren,

Auf nächste beyde vorige vom Proviantverwalter Sönder, sub vom 1ten, das andere vom 13. dieses, noch gegenwärtiges an Eure Excellence undt die Wohlgebohrne Herren abzufertigen, veranlasset mich einer der hiesigen Chaloupen-Ruderer, Hans Carlsen genannt, welcher den einen hastig übergekommenen Schlag-fluß am verwichenen 17. dieses mit Todte abgegangen ist. Ob nun die Hohe Herren gelieben wollen, diese vacante Stelle mit einem tüchtigen Kerl von dort ab wieder zu besetzen, oder ob einer von Bornholm darzu angenommen werden solle, darüber erwarte ich gehorsamst deren gnädigsten Willen. Bey der Festung undt Guarnison beharret sonsten alles in bisheriger guten Wohlstande. Der allwaltende gute Gott erhalte E. Excellence undt Wohlgebohrne Herren bey allem selbst verlangten hohen Wohlergehen, nächst welchem Hertzl. Wunsch ich verbleibe E. Excellence, undt Hochedlen Wohlgebohrnen Herren

unterthänigst-gehorsamster Diener

Christians-öe, den 22. Septembr. 1703.

Heinrich Hoffmann

d. 4 Octob. erhalten.

Denen Hochedlen, Hochwohl- und Wohlgebohrnen
Herren, Ihro Königl. Hohen Majtt. zu
Dannemarken, Norwegen &c. Hochbetrauten
Hohen Ministris, und Deputirten zum
General Commissariat des Land- und See-
Etats.

allerdemüthigst
auff Bremerholm in Kopenhagen

Hoch Edele, Hochwohl- und Wohlgebohrne Höchstge-
ehrteste Herren,

Ich werde fast genöthigt von so vielen Überlauffen und lamentiren der hiesi-
gen Guarnisons- und Civil-Bedienten, sonderlich von denen, so ihre alimen-
tation und andre Nothdurfft selbst verschaffen müssen, über die in meinem
vom 1. Septembr. gethanen bitte umb Assignation einer Quartals gage,
bey Eurer Excellence und Wohlgebohrnen Herren annoch umb ein
Quartal demüthigst anzuhalten. Denn wie dem Herrn Admiral von
Stöcken die schlechte Beschaffenheit alhier selbst bewust ist, daß nähm-
lich der Fisch- und Heringsfang, wovon wihr sonsten das meiste zum Lebens
Auffenthalt haben sollen, zeithero gantz und gar cessiret, der Getreyde-
[illegible] auff Bornholm, woselbst wihr die Nothdurfft an Mähl, Maltz,
Grütze, und allen Victualien kauffen müssen, dieses Jahr, wegen der
den Sommer über gewährten großen Dürre in hiesiger Gegend, nicht ge-
rathen, der gestalt, daß, da wihr vom vergangenen Jahres Herbst
eine Tonne Mähl vor 10. Mk. haben kauffen, der Preiß davon an-
itzo allbereit auff 14. dito gestiegen ist, welche Beschaffenheit es denn
auch mit dem Schlacht-Vieh, und mit der Butter hat; Also kön-
nen wihr nicht umbhin, E. Excellence und Hochedle Wohlgebohrne Her-
ren gantz flehentlich anzulangen, die geruhen wollen, den Nothdrang
dieses Orths Beschaffenheit nach, gutherzig zu erkennen, und Uns bey
des Proviant Verwalters, Hn. Tönders zurückkunfft mit einer
Assignation auff die 2. Quartale vom verwichenen 4. Aprilis, bis nächst-
künfftigen 12. Octobr. gütigst zu providiren, damit wihr von dem einen Quar-
tal das [illegible] Brodt erhalten, und von dem andern die Nothdurfft zu
vorstehenden Winter beyzeiten anschaffen können, ehe die Schiffahrt auffm
Lande mehr [illegible], oder auch ein einfallender harter Winter uns
die Zufuhre möchte abschneiden können, welcher gestalt wihr alsdann,
an solch einem Orth alhier, allerdings crepiren und verderben müsten.
Habe solches auff so instandiges anhalten, und der nothwendigkeit nach, aus
bedächtiger Vorsorge also zumahlen nicht Umbgang nehmen können, der, nächst
[illegible] Entschluß in den allwaltenden Schutz Gottes, verbleibe
E. Excell. und Hochedlen Wohlgebohrnen Herren

Gehorsamb- und demüthig-pflichtiger und geflissener
Diener

Christiansöe, den 24. Septembr.
Ao. 1703.

Heinrich [illegible]

4: 40 rod [illegible]
[illegible] Proviant [illegible] altorn [illegible] Quartalers gage til 1200 [illegible] Proviant [illegible] til —
[illegible] apart [illegible] Specification [illegible]
[illegible] gage [illegible]

Denen Hoch Edelen, Hochwohl- und Wohlge-
bohrnen Herren, Dero Königl. Hohen Majestät zu
Dännemarken, Norwegen, p hochbetrauten Hohen
Ministris, undt Deputirten zum General-Com-
missariat des Land- undt See-Etats.

allerdemüthigst

Copenhagen.

12/11 – 1703

Dero Königl. Hohen Majestät zu Danmarken, Norwegen, etc. etc.

Hochbetraute Hoch Ministri, undt Deputirte zum General-Commissariat des Land- und See-Etats, etc.

Hochedele, Hochwohl- und Wohlgebohrne Herren,

Dass meine von 1. 13. 22. undt 24. Septembr. an Euer Excellence und die Hochedele Wohlgebohrne Herren nach einander gefertigte Schreiben wohl behändiget worden, habe ich aus Dero von 6. Octobr. an mich wieder abgelassenen, undt durch den Proviant Verwalter Tönder am 3.ten Novembr. mir überbrachten demüthigst vernommen. Ich dancke schuldigster maßen vor die gütigste Assignation an den Amptschreiber Hans Henrich Scher auff die verfallene 2. Quartals Gage, umb welche zu empfangen gedachter Proviant Verwalter naher Bornholm über reisen wirdt, sobald die beyde mit Proviant- und Materialien hier liegende Orlogschiffs Boot zu dero Rückreise wieder abgefertiget seyn, gestalt man dann mit deren Abliferung undt Empfang dieses Mittag zu Ende gekommen.

Wegen den anderen geschickten Lootsmann kömmt der hier gewesene vorige, Peter Laurssen, wiederumb über. Undt wie am vergangenen 25. Octobr. der Unglücksfall sich alhier

zutrug, daß der eine von denen beyden Matrosen, so abgelöset werden solten, Christen Gundersen genannt, als er über das über den Hafen liegende Floot gehen wollen, und eben ein großer Sturm, undt ungewöhnlich starcker Strohm durch den Hafen ging, worden derselbige alte untaugliche Floot dermaßen bewegt undt geschlingert ward, daß es bald oben, bald wieder unter Wasser lag, solcher gestalt von Floot abfiel, undt vertranck; auch sofort, etwa eine Viertel Stunde hernach, ein ander Matros, Christen Berthelsen genannt, als selbiges Floot aus dem Strohm an die Seite abgeführet werden solte, gleicher gestalt von der starcken Strohms Gewalt mit dem Floot unter Wasser, und umb sein Leben kahm; Also sind mit des jüngst verstorbenen Lager Kielsens abgang justement 3. Matrosen-Stellen vacant geworden, welche dann mit denen anitzo anhero verschickten eben wieder besetzet werden. Den andern, Anders Larsen Daus, so sonsten mit hinüber hätte abgelöset werden sollen, muß ich dißmahl hier verbleiben laßen, umb die Anzahl der 6. Matrosen, die man hier allzeit nöthig hat, complet zu behalten, maßen er denn auch zeithero poenitiret, undt beßerung angelobet hat. Der Zimmermann Anders Andersen Kiel kömmt mit über; Undt bis zu was Zeit dieser Zimmermann, undt der Lootsmann Peder Larsen mit Kost undt Gage hier verpfleget sind, bezeuget hier beygehendes des Proviant Verwalters, Hinr. Sanders attest.

Bey der Festung undt Guarnison befindet sich alles in beständigem Stande, undt ist, außer obgemeldten, anders nichts passiret, als daß die zur Wacht aufs Hammershuus von hiesiger Guarnisons Compagnie ordonnirte Mannschafft die das vergangene Jahr über daselbst gestandene abzulösen den 17. Octobr. jüngst hin von hier abgegangen, undt die abgelöste den 30. dito hier dargegen wieder angelanget, gestalt dann das anschl.

trende schlimme Stürmen undt contraire Wetter ihr Herüberkunfft
solange verhindert hatte.

Übrigens, undt wie sonsten anders nichts zumelden habe, so schließe mit
hertzlichem Wuntsch, daß die Gütigkeit Gottes J. Excell.ce undt sämtl.
Hochedle Herren iederzeit in deinen allwaltenden Schutz nehmen,
Sie aber meine Wenige Persohn zu beharrlicher benevolence undt
grace Ihnen bestens mögen recommendirt seyn lassen wollen,
der ich mein Lebenlang werde angelegen seyn lassen zu erweisen
daß ich seye

Eurer Excellence undt derer Hochedlen Wohlgebohrnen
Herren

Christians-ör,
den 12. November
anno 1703.

Gehorsamb- undt demüthi- geflißensten
diener

Hinrich Hoffnacau

Dero Königl. Hohen Majestät zu Danmarken, Norwegen.

Hochbetrauten Hohen Ministern, undt Deputirten zum General-Commissariat des Land- und See-Estats, p Denen Hochedlen, Hochwohl- undt Wohlgebohrnen Herren, Meinen Höchstgeehrtesten Herren undt Patronen,

alleruntertänigst.

Kiöbenhafen d. 13 Novbr Anno 1703.

... og forblifuer ... og Velbaarne Herre... underdanigste ...

13/11 - 1703

Deres Excellentz

Höyædle og velbaarne, velædle og velbd. Herrer
Deputerede ved Söe og Land Etatens
Generall Commissariater

Hermed ydmygst Notificeres de Höy bydende Herrer, at min lyckelig Arrivation hid till Christians-öe, var den 3die Novembr: sidst afvigt, med de 2de leyede Fartöy med Provission og Materialier, og fand jeg ej noget [illegible], den Glæde som her ved Castellet var, ved min Ankomst da samtlig Guarnisonen saa vell Höye som Nedrige, formedelst de Höj bydende Herrers Gode Assistens, med Assignation till de 2de Qvartallers af betalling, till 12 Octobr: sidst afvigt forfalden, hvor for samtlig de Höj bydende Herrer underdanigst betackes, for den omsorg som for Castellet drages —

Provissionen saa vell som Materiallierne, som af mig udi Kiöbenhafn blef annammet imod gifne qvittering, hafver hver ved dets anfortroede Fartöy, Richtig till mig her paa Castellet leveredt, og dennem saa snart mueligt kunde vær Expederedt; —

Weledle Hr: Commandant Hofman tillkiende gaf de Höj bydende Herrer, Baadzmand Aage Nielssens dödelig afgang udi den tiid jeg var i Kiöbenhafn, og dets være d. 25 Octobr: sidst afvigt er [illegible] af baadzfolckene, her ved Castellet, Nafnlig Christen Andersen, og Kristell Gundersen, begge Dannemænd, Commendeeret ved Fladens Ostierring,

At den kunde conserveres, saa som den er forraadne
og icke meget Nöttig, hvor offver velEdle Hr: Commandant
Hofman for got haffuer befundet, at Anders Dam Baadtzmand,
som af de Höj Respective Herrer var beordret, her fra skulle
afloses, nu her forbliffuer, saa som ey kand vides hvad for-
-refalde kunde, og for dese Matroser nöch falder at forrette,
formedelst Hudtz? Seere? varbey og andet meere.

Udi samme Tiid jeg var i Kiöbenhaffn, er Afloseningen skeed
her fra till Hammers Huus, d: 17 Octobr: sidst afvigt med
Fendrich Kofod, sin under officierer og Süpsten? Gemeene,
Den 30 ditto kom Lieutenant Dobbert tillige med sine under
officierer, samtlige Gemeene fra Hammers Huus, og her
hidtill vidre forbliffuer, saa som No: 70: er vacant.

Effter de Höjbydende Gunstige Herrers Ordre, fölger nu
med saa vaastenne? till Kiöbenhaffn, Corrige? Lootzmand Er-
der Laursen, saa og Tömmermand Anders Andersen sielf,
som deres Richtig afregning af mig haffuer bekommet,
Effter giffuene Attest, saa vell af Hr: Commandant Hofman
Attesteret, og nu hans bref till de Höj bydende Herrer folgere:
Fra 14 Septembr: da jeg begaf mig paa Reisen her fra till
Kiöbenhaffn, og till d: 3die Novembr: sidst afvigt, jeg hid till
Castningen? ankom. haffuer udi samme Tiid været her i
haffnen som Lootzpenge haffuer betaalt, og formedelst
Modbohr maatt indgaaet, Atten Coufardii Fartöy fra Kiöben-
haffn, Engeland, Lybeck, Guelland, Aabenraae og andre steder,
hvor af endnu 4re for contrarie vind som sig till Dantzig
agtede, her i haufnen er liggende;

Og som de Höjbydende Herrer var af mig begierende at vide, da jeg
var nu Kiöbenhaffn, hvad Lootzpenge som i behold kunde være,

Saa tiennes de Høygunstige Herrer till Efterretning, at for-
uden de 45 Rdr: som Peder Laursen imod Qvittering, for
indeværende Aar till Medio Novembr: af mig hafuer annammet,
saa som Jtzlige Lootzmand Reinert Gunnelsen, till ultimo
Decembr: Endr. bekommer, for sin opvartning, som er aarlig
50 Rdr: Er saa endnu till Dato hos mig j beholdt Penge 359 Rdr:
2 ort: 14 ß: Som Jeg Hans Kongl: Majsts: Efter aller underda-
nigste Skyldighed, vid mit Indgifne Regnskab till for-
estaaende ultimo Decembr:, Hans Kongl: Majsts: till Indtegt
beregner og tilsvarer;

Beed for altijd tilkommende Aar, Naar Provision hid till
Festningen behøfvedz, bedes tienst ydmygst de Høj Respective
Herrer gunstigst ville beordre: At brende vin for dend her
værende Guarnison, maatte med behøfvedz, saa som vi videre j
forraad er, end Jeg till Foraarend Snap med Baad udkommer;
Og Jeg de Høybydende Herrer for hvem hafuer tilkiende gifuet,
Ellers er alting her ved Staden vell, udj øfrige Recomman-
derer Jeg mig altid udj de Høybydende Herrers gode affection,
Forblifuende Næst all Self begierlig Prosperitetz Ønske:

Deres Excell:

Høyædle og velbaarne, velædle og velbd

Herrers

ydmygste

Tiener

Hans Hendrich Tønder

Proviant Huuset
paa Christians-Øe
d: 13 Novembr: Ao: 1703.

Deres Excellentzer

Høyedle og welbaarne, Welædle og Welbr: Herrer
Deputerede ved Søe og Land Etatens Generall Commissariatet

Dreter

tiener, t ydmygst

Kiøbenhafn.

---

d: 13 July . . . .
d: 15 Augusti . . . .
d: 19 Septembr . . . .
Tilsammen . . . . . = 33
Hvraf for Land Estaten

29/11 - 1703

Eders Excellentz,

Höjædle og welbaarne, welædle og welbr.
Herrer, Deputerede ved See og Land
Etatens Generall Commissariater

Vor Höj Bydende Herrer ydmygst tillkiende giffuer,
at Skipper Hans Hansen, förende Kongl: Fou-farde
Skib Haabet kaldet, lycklig hid till Fæstningen er
ankommen d: 24 huius, og effter Höj bydende
Herrers ordre, haffuer hand till mig leffuerit till
Guarnisonens fornødenhed, nemblig ... ...
half fierdesinds tusinde og fire ... ...
... ... som Hans Kongl: Maystt
... ... till ... ...
skall worde ... ...

... ... og
... ...
haffuer continueret.

... ... till de Höj Bydende
Herrer, at jeg ... Notificeredt ... ...,
som var ... da jeg war udi Kiøbenhaffn, her fra Chri-
stians-öes Fæstning till Hammers Huus, ... jeg

d: 7 Janv: 1704 ...

Hr.

Mig Forstaar og Tilkiende gaf, at No: 70 var vacant, som sig icke saaledes befinder. Thi No: 75 er vacant. Saa som Olle Hammers var Inrolleret under samme Nommer, fra Hammers Huus, och indeværende Aar er bort rømbt; her ved Tienst ydmygst beder, de Høy Gunstige Herrer, Thi [illegible] mig Forstaelsen till ende; Og endnu som for her, ved seniste [illegible] Nommeld, beder Tienst ydmygst, de Høy Respective Herrer, Gunstigst ville beordre, at kunde tiene for den her værende Guarnison Tilkommende Aar /: Gud for alting :/ med Kaast [illegible]-bet maatte følge, saa som Knap saa meget udi Forraad er, at jeg til den tiid, der med kand udkomme; –

Ellers er alting her ved steden vell, udi øfrige Recommanderer jeg mig udi de Høy bydende Herrers gode affection; [illegible] ald Siels begierlig Prosperitetz ønske, [illegible] Forblifuende.

Deres Excellentz

Høyedle og velbaarne, velEdle og velbd: Herrers
ydmygste Tiener

Hans Fridrich Sönder

Proviant Huuset paa Christians=öe d: 29 Novemb: Anno 1703.

Søe Estatens General Commissariath

Hans Kongl: Maÿts: Till Dannarck og Norge etc:
Höÿbetroende Deputerede, ved Land- og Söe
Etatens Generall Commissariater.
Deres Excellentz
Höÿedle og welbaarne, Welædle og welbe: Herrer
Greter

ydmygst

Kiöbenhafn.

9/11 - 1703

29/11-1703

30/11-1703

Höjædle og velbaarne Vel-
=ædle og Velbird: Herrer hans Kongl:
Maits: höjbetroende udi Land og
Söe Etatens General
Commissariat.

Saa som de Christiansöeske folk, som her paa Landet vare beliggende, der bestoed udi en Lieu=tenant en Sergiant og 16 gemeene, efter Vel=baarne Hr. Obriste Ridtzes ordre, Hr. fra Blek. commenderit, og til Christiansöe, for at afløsse de der værende Mandskab, saa blef forn: folk deris afregning tillagt og dennem betalt, efter Leütenantens qüitering fraa den 29 Julij=1703 og til =28 October næst efter, med Reglement, og følger samme afregninger her udi; Saa hvis penge og brød de i forn: tid haf(ve) bekommet, ligesaa [illegible] her hos indlagt skipper Magnus Nielsens Kröner gaards qüitering for 14re: dagekost penge paa sig og sine folk, samt Brevs for hvis baglasting til samme efter hans begiere haf(ver) ladet indskibe udi Kongl: Maits: Galioth Citronen; hvilke benævnte afregninger og qüitering=er ieg aller ydmygeligst beder, at

Höjædle og Welbaarne Herrer
Gunstigst ville behage, at Approbere,
til udgift imit allerunderdanigste
begiering, hvorpaa venter Eders
Welbaarenheders gunstige Resoluti
on; i Jeg forbl: Eders Excellens og

Welbaarne Herrers aller
ydmygste og aller pligt
skyldigste
tiener

[illegible]

Rönne d:
29 Novemb: 1703.

30/11-1703

... og Welboorne
... Welbdl: og Welboorne
... Herrer,
... Dato=17..

Höyedlr og Welbaarne Welædle
og Welbdlr: Herrer hans Kongl: Maitt:
höybetroede udi Land og Söe Esta
=tens Gennerall Commissariat
Allerydmygeligst

à

Söe Estatens general Commissariat.

29/11-1703
...ogd: ...
Dec: ...
og Chirurg beirgert, Cadir Officerer ... og for ...